

20 LPs zu gewinnen

Nicht mit radikalen Sprüchen und kahlem Kopf wie vor drei Jahren, sondern einer Träne, die ihr im Videoclip zu „Nothing Compares to You“ über die Wange rollt, fasziniert Sinead O'Connor das Publikum auf beiden Seiten des Atlantiks. Mit ihrer Vergan-



Tritt in der Waldbühne auf: Sängerin Sinead O'Connor.

genheit geht sie hart ins Gericht: „Mir war nicht klar, wie aggressiv ich gewirkt habe“, meint Sie beim Kiosk-Gespräch. „Ich hätte mich nie so gegeben, wenn ich gewußt hätte, wie man mich gesehen hat, weil ich überhaupt kein aggressiver Mensch bin. Ich hasse, was ich aus mir gemacht habe und daß mich niemand daran gehindert hat.“

Irland, das Sinead mit 17 Jahren verließ, ist ihr nicht in guter Erinnerung. Geboren in der Nähe von Dublin, erlebte sie als Kind, wie die Ehe ihrer Eltern zerbrach. Die katholischen Nonnen in der Schule kamen überhaupt nicht mit ihr zurecht. „Sie machten mich psychologisch fertig. Das können Frauen viel besser, Männer sind nicht intelligent genug.“ Mit 16 schrieb Sinead ihre ersten

Songs. In London half ihr Karl Wallinger, früher bei den Waterboys, jetzt Kopf der World Party, bei den ersten Demos. Der frühere Boomtown-Rats-Manager Fatchna O'Ceallaigh verpaßte ihr das inzwischen verhaßte radikale Image.

Mit dem Wechsel des Managements änderte Sinead auch ihr Image. Auf ihrem Debüt-Album „The Lion and the Cobra“ zollt sie ihrem früheren Manager Fachna noch ganz besonderen Dank. Der Vater ihres Sohnes wird nur mit besonderem Dank bedacht. Dennoch führte die Heirat mit John Reynolds zum Bruch mit dem Manager. Heute kümmert sich der ehemalige Manager von Prince, Steve Fagnoli, um Sinead, und er verhalf ihr mit der Prince-Komposition „Nothing Compares 2 U“ zum ersten Welthit.

„Echte Menschen reden über wirkliche Dinge“, meint Sinead O'Connor. „Was sie sagen wollen, sagen sie einfach, egal wie blöd es klingen mag. Ich habe keinen Bock mehr auf Falschheiten oder den Versuch, jemand anderes zu sein, als ich bin.“

Wir verlosen heute 20 neue Sinead-O'Connor-LPs. Wer eine gewinnen möchte, muß nur eine Postkarte schicken an: **Berliner Morgenpost, Der Kiosk, Stichwort: Sinead O'Connor, Kochstraße 50, 1000 Berlin 61.** Einsendeschluß ist morgen, Freitag, der 6. Juli 1990 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Am Mittwoch (19 Uhr) gastiert Sinead O'Connor mit Midnight Oil sowie Hunters & Collectors in der Waldbühne. *Peter Woernle*